Satirische Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 9: **Die Frau von Heute**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

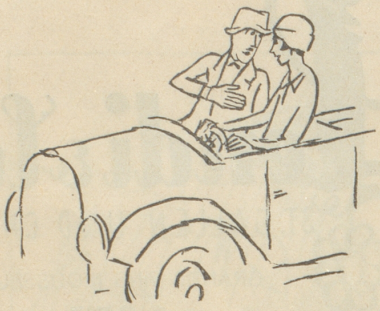
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

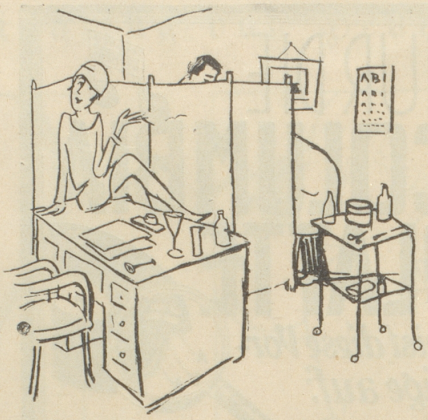
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

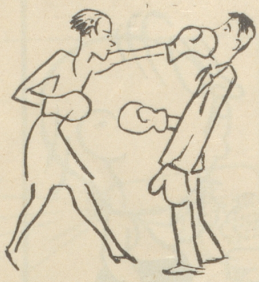
http://www.e-periodica.ch



„Ich liebe Dich, Marie, sei mein!"



„Nicht abgeneigt, zuerst konsultieren wir den Arzt."



„Dann wollen wir Ihre sportlichen Leistungen prüfen."



„Wieviel Kniebeuge machen Sie?"



„Und ob Sie in das „Moderne Heim" passen?"



„Und wieviel Cocktails vertragen Sie?"



„Was steht auf der Seite 223 der „Vollkommenen Ehe" von Van der Velde?"



Gr. Rabinovitch

„Also einverstanden – aber selbstverständlich beim getrennten Tisch und Bett!"

Das beste Sauerkraut

Vor einiger Zeit bestellte eine Frau in A. den Kabishobler. Sie war aber nicht ganz im klaren darüber, ob man das Sauerkraut im wachsenden oder schwindenen Mond einmachen sollte, und fragte den Hobler um seinen Bescheid, worauf dieser ihr erklärte, im „Schwynigen" werde das Kraut am besten.

*

Neue Mode

„Die Kleider der neuesten Pariſermode haben außerordentlich tief ausgeſchnittene Rücken. Werden die Frauen der Kritik trotzen und ſie tragen?"

„Denk wohl! Seit der Saffa lieben es die Frauen, Rückgrat zu zeigen."

Satiriſche Chronik

„Im Genfer Neubauprojekt des Völkerbund-Palaſtes herrſcht neues Chaos zufolge Unſtimmigkeiten unter den ausgeloſten Architekten." — Das ſchwierigſte Problem des Völkerbundes iſt ohne Zweifel ſein Palais, — darum ſollte von einem Palaſtbau überhaupt abgeſehen und zur altehrwürdigen Sitte der Tagung unter offenem Himmel übergegangen werden. Die in Altdorf kürzlich abgeſchaffte Landsgemeinde könnte ohne große Koſten und Umſtände als Ländergemeinde nach Genf transportiert werden, da es ſich nur um ein kleines Podium, einen Tiſch mit zwei Stühlen und ein Glas Waſſer handelt.

* Linden

In den „R. N." wird ein Reſtaurant zum Verkauf ausgeſchrieben. Wir leſen da u. a.: „Beſitzer war 27 Jahre auf dem Geſchäft und wird umſtändehalber ſofort um den Spottpreis verkauft."

Um was für Umſtände mag es ſich handeln? —

Eine Dame zählte ihrem Arzte alle ihre Leiden auf: Migräne, Magendrücken, Ohrenſauſen, Nervenzittern, Schwere in den Füßen, Zucken in den Armen, Vibrieren des Herzens, Flimmern in den Haaren uſw. Da ſagt der Arzt: „Wie geſund müſſen Sie ſein, um alle dieſe Krankheiten aushalten zu können."

*

Mutter zur Tochter: „Wie kamſt Du eigentlich dazu, ‚Tante' zu mir zu ſagen, als uns geſtern Herr Lehmann nach Hauſe begleitete?"

Tochter: „Verzeihe Mutter, aber Herr Lehmann ſteht auf dem Punkte, ſich um meine Hand zu bewerben und er hat eine ſtarke Abneigung gegen Schwiegermütter."

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

Vorteilhaft versichert die
NEUENBURGER
Schweiz. Allgemeine Versich.-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft